



Gemeindebrief

September - Oktober 2024

evangelisch-freikirchliche gemeinde
gelsen**KIRCHE**n-buer

Gemeinsam erleben.

***Denn Gott hat uns nicht gegeben
einen Geist der Furcht,
sondern der Kraft,
der Liebe und
der Besonnenheit.***

2. Timotheus 1,7

Andacht	Seite 2
BUJU 2024	Seite 4
Open Church	Seite 8
Nachbarschaftsfest	Seite 10
Infos aus der Gemeinde	Seite 12
Gottesdienste	Seite 15
Termine	Seite 16
Geburtstage	Seite 18



Aus aktuellem Anlass...

Was wäre, wenn - jetzt gerade in diesem Moment, wenn Du diesen Text liest - die AFD in drei östlichen Bundesländern genug Stimmen bekommen hätte, um sich an der entsprechenden Landesregierung zu beteiligen? Bei Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief sind die Wahlen im Osten Deutschlands noch nicht gelaufen. Und meine Hoffnung auf ein kleines Wunder ist noch nicht völlig erloschen.

Aber diesen Text schreibe ich an Dich als zukünftigen Leser und Du kennst das Wahlergebnis



vielleicht schon. Ich kann mir vorstellen, dass die Partei am rechten Rand Erfolg hatte mit einer Strategie, die mit der Angst des Wählers rechnet und diese zu nutzen weiß. Mit der Angst vor Arbeitslosigkeit, vor wirtschaftlichem Schaden, vor Überfremdung, vor Kriegen, vor Klimakatastrophen, vor diffusen schwurbeligen Zukunftsszenarien ... Mit dieser Angst des Wäh-



lers lassen sich billige Scheinlösungen verkaufen. Und mit der Angst lässt sich Hass schüren auf vermeintlich Schuldige. Aber diese radikalen Parteien, die sich dieser Verunsicherungstaktik bedienen, dür-

Denn Gott hat uns nicht gegeben
einen Geist der Furcht,
sondern der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit.
2.Timotheus 1,7

fen unsere Angst nicht bekommen!
Unsere Angst darf uns nicht lähmen und nicht dazu beitragen, dass es radikalen Parteien, wie der AFD, gelingt, Unwahrheiten als Wahrheiten zu präsentieren und die Gesellschaft zu polarisieren. Wir können „kraftvoll und besonnen“ handeln: uns informieren, Lügen entlarven, widerlegen, unsere Standpunkte als Christen festigen und kundtun.

Und wir dürfen uns von der Liebe leiten lassen – klingt in dem Wort für Dich auch Verbundenheit, Vertrauen, Beziehung und Gemeinschaft mit? In der Liebe sind wir nicht allein: wir können uns in der Gemeinschaft gegenseitig stärken. In der Liebe nehmen wir uns gegenseitig wahr und können uns begegnen. Wir können uns unsere Angst anvertrauen und gemeinsam Strategien entwickeln, mit ihr umzugehen! Wo Liebe ist, hat Hass keine Chance! Ich möchte an dieser Stelle nochmal auf die „Resolution des Bundesrats: Demokra-

tie und Menschenwürde“ hinweisen. Den vollständigen Text findest Du auf der Seite des BEFG (QR-Code rechts). Einen Link dahin findest Du auch auf unserer Homepage.



In diesem Text werden wir aufgefordert, uns „in allen Arbeitsfeldern weiterhin und engagiert für die Stärkung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und für die Achtung der Würde aller Menschen einzusetzen“. Diese Haltung ist verankert in der Rechenschaft vom Glauben, dem Grundsatztext der Gemeinden, die sich im Bund Evangelischer Freikirchlicher Gemeinden zusammengeschlossen haben. Wir als Gemeinde können uns diesen Aufruf zu Herzen nehmen und gemeinsam für eine offene und vielfältige Gesellschaft eintreten.

Zumindest die Wahlen in Thüringen und Sachsen sind gelaufen. Das Wahlergebnis steht und ist nicht mehr zu ändern. Aber schon im nächsten Jahr finden wieder Wahlen statt. Und nach den nächsten Wahlen würde ich so gerne sagen können: Gott sei Dank, dass so viele es geschafft haben, für Demokratie und Menschenwürde einzutreten und der Angst und dem Hass Paroli zu bieten!

Melanie Trost





Buju vom 30. Juli bis 3. August 2024

gen Elbstrand die perfekte Kulisse für das Festivalspektakel.

Wir sind schon ein paar Tage früher für den Aufbau angereist, und wenn ich sage wir, dann meine ich noch Ute, Volker, Lea und als spätere Teilnehmerin Melissa. Am Dienstag kamen dann auch noch Jana und Julika

dazu.

Und ob-

Buju, das ist ein deutschlandweites Mega-Event für Teens und Jugendliche aus Gemeinden unseres Bundes. Unter dem Motto Travelling Light versammelten sich Jugendliche aus ganz Deutschland und sogar zum Teil aus Österreich, um Jesus zu feiern und ihren Glauben zu teilen und zu vertiefen.

Otterndorf, ein kleines Städtchen nicht weit

von Cuxhaven, bietet mit seinem weitläufi-

wohl ich bereits durch das Pfingstfestival auf dem Dünenhof schon mal mit einem Festival in Berührung gekommen bin, hätte ich mir das Buju in meinen Träumen nicht so großartig vorstellen können.

Ich bin sehr dankbar für diese Woche und möchte keine einzige Stunde dieser Zeit missen. Als ich mich im letzten Jahr dafür bereit erklärt habe mitzuarbeiten, wusste ich, dass es sich hierbei um eine Veranstaltung für Jugendliche handelt. Aber nähere Vorstellungen hatte ich nicht. Ihr müsst euch vorstellen: ein Sommercamp, direkt hinterm Deich, auf einem wunderschönen, weiträumigen Gelände mit fest installierten Zeltplät-



Das BUJU-Shop-Dream-Team



Zelte in allen Größen wurden aufgebaut





narangeboten zu ganz unterschiedlichen Themen. Travelling Light, das Motto des Festivals hat uns die ganze Woche begleitet und es gab

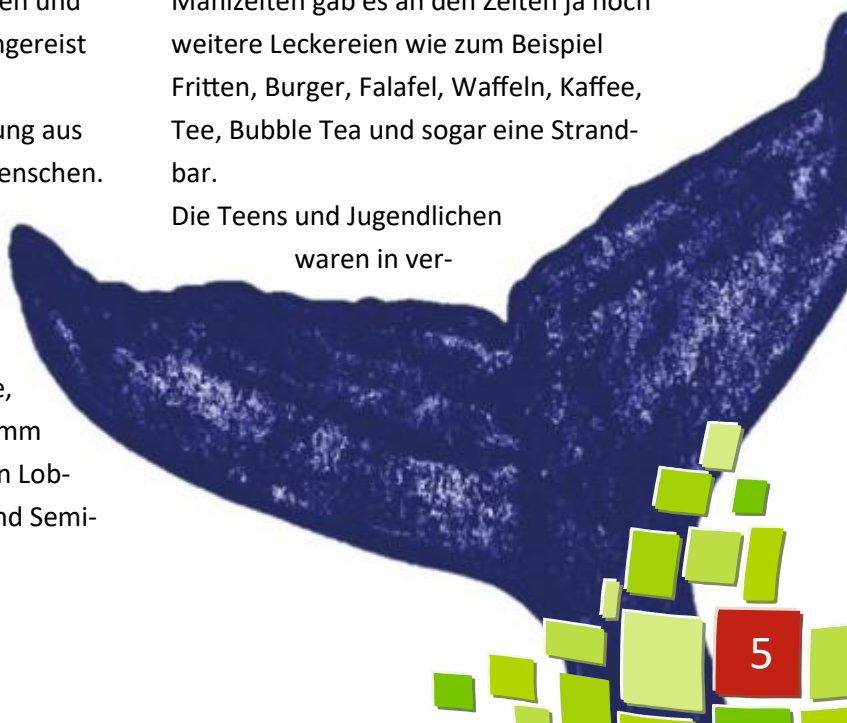
zen, auch mit guten Sanitäreinrichtungen, einem kleinen Seespielplatz, mit vielen Wiesen und Freiflächen, auf denen dann innerhalb eines Tages ein buntes und gigantisches Festivalangebot entstand. Es wurden nicht nur zwei Riesenbühnen aufgebaut, sondern ein bis unters Dach voll gepackter Sattelzug abgeladen, um den Teens für gerade mal fünf Tage ein musikalisches und kulinarisches sowie phänomenales Angebot zu bieten. Und nach zwei kompletten Tagen mit Vorbereitungen reisten dann (liebevoll unterstützt von Ute mit ihrem Shuttleservice vom Bahnhof zum Buju-Gelände) ca. 500 Teens und Jugendliche an. Hinzu kommen noch etwa 200 Mitarbeitende, von denen einige ja schon seit Samstag vor Ort waren und die zum Teil mit ganzer Familie angereist waren.

Es war eine herrlich bunte Mischung aus fröhlichen, vorwiegend jungen Menschen. Und über uns allen strahlte eine Woche lang ein fantastisch blauer Himmel. Aber nicht nur das Wetter war großartig, sondern auch die verschiedenen Angebote, das wunderbar gemischte Programm mit Gottesdiensten, gemeinsamen Lobpreis, Konzerten, Bibelarbeiten und Semi-

neben der Geschichte von Jona auch Gleichnisse von Jesus als Thema für die Gottesdienste. Neben all den festen Programmpunkten gab es für die Teens ausreichend freie Zeit. Obwohl unser Shop nur zur Abendveranstaltung geschlossen war, konnten auch wir uns immer mal eine Auszeit gönnen.

Auch die Verpflegung vor Ort ließ keine Wünsche offen und neben den festen Mahlzeiten gab es an den Zelten ja noch weitere Leckereien wie zum Beispiel Fritten, Burger, Falafel, Waffeln, Kaffee, Tee, Bubble Tea und sogar eine Strandbar.

Die Teens und Jugendlichen waren in ver-



schiedene Homezones aufgeteilt und hatten ihre eigenen Homies (Betreuer) vor Ort. Es gab ein straffes Sicherheitsprogramm (Sichere Gemeinde), auf das auch sehr großen Wert gelegt wurde, so dass sich jeder auf dem Gelände Tag und Nacht sicher fühlen konnte.

Unser Arbeitsplatz war der Buju-Shop, ein großes Zelt, in dem die Teens und Mitarbeitenden nicht nur ihre Euros in Buju-Geld umtauschen, sondern auch ihre Handys wieder aufladen lassen konnten. Es gab Sonnenbrillen, Camping-Tassen, warme Socken und von Lea und Volker mit dem Festival Motto frisch bedruckte Buju-T-Shirts. Man konnte seine Wasserflaschen tauschen und zwischendurch mal einen süßen Snack kaufen. Und wer mit zu leichtem Gepäck angereist war, konnte bei uns noch Sonnencreme, Zahnbürste, Hygieneartikel und Ohrstöpsel erhalten. Dementsprechend waren wir, zumal wir fast den kompletten Tag geöffnet hatten, eine sehr beliebte

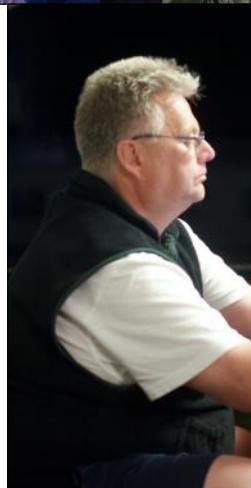
nur einfach mal auf einen Besuch vorbei. Neben all den anderen Angeboten durfte natürlich auch der Sport nicht zu kurz kommen. Da gab es verschiedene Turniere und Möglichkeiten sich auszupowern. Egal ob Zumba, Fußball, schwimmen, Basketball, Frisbee, Bogenschießen, skaten oder bei der Watt Olympiade. Und für die nicht so sportlich Interessierten gab es auch kreative Angebote. Aber auch ein Seelsorgezelt und ein Gebetszelt wurden genutzt. Je nach Bedarf war für alle etwas dabei. Meine persönlichen Highlights waren für mich schon der erste Abend der Mitarbeiter mit Stockbrot und Musik am Lagerfeu-



Der coole und junge
Teil des
Teams

Anlaufstelle. Und einige Teens kamen auch

er, die gemeinsam verbrachte Zeit in unserem Team sowie Besuche von Melissa, Jule und Jana. Und auch wenn es bedeutete, eine Woche wenig zu schlafen und lange auf



Nachtschicht -



den
Bei-
nen
zu
sein,

bin ich doch mit einem besonderen Glücksgefühl nach Hause gereist. Es war ein wunderbares Erlebnis der Gemeinschaft innerhalb und außerhalb der Gruppe. All die Teens und Jugendlichen mit ihrer unterschiedlichen Frische und Lebendigkeit zu erleben, das klingt immer noch nach und irgendwie bin auch ich jetzt mit leichterem Gepäck unterwegs.

Silvia Wittka

Auf dem Buju hatte ich eine gute Zeit mit meinen Freunden aus der Gemeinde, aber auch mit Leuten, die ich neu kennengelernt habe. Die ganzen Workshops und Angebote haben total Spaß gemacht und der Ort hat mir auch richtig gut gefallen. Die Schafe auf dem Deich waren süß, im See hat sich der Sonnenuntergang



oder so

gespiegelt und die Wege waren immer gefüllt mit glücklichen Menschen.

Die drei besten Sachen waren auf jeden Fall der Bubbletea im Teezelt, das bis in die Nacht offen hatte, die Musik und die Festival Abende und die Freizeit, in der wir das alles genießen konnten.

Melissa Teubert



Julika, Melissa, Silvia und Jana

Beim BUJU hatten wir alle eine sehr schöne Zeit und wir konnten sie sehr genießen. Es war wie ein Sommercamp aber auch etwas mehr...

Es war wie Gottesdienst, Anbetungszeit, Sommercamp, Freizeit und Festival

in einem.

Morgens war immer ein kleiner Gottesdienst, am Nachmittags hatten wir dann "Freie Zeit" und durften machen was wir wollten und gegen Abend sind wir dann zum Festival Programm übergeleitet. Es war ein sehr schönes Camp und wir würden es alle noch einmal machen

Jana und Julika Henkel

Viele weitere Bilder findet ihr hier:



Open Church?!

Open Church, mittlerweile ist der Name so oft gefallen und für viele auch nicht mehr unbekannt und trotzdem an dieser Stelle, noch einmal die Erläuterung.

Was verbirgt sich hinter Open Church?

Zum einen ein offenes Café, aber auch Gemeinde zu öffnen für Menschen vor Ort.

Menschen die Zeit miteinander verbringen wollen. Wir möchten als Gemeinde unsere Nachbarn einladen, bei uns Gast zu sein und ihnen eine angenehme Atmosphäre bieten. Ein Ort der Einkehr, des Gesehen- und des Gehörtwerdens. Ein Ort für Beziehung, und wir möchten das Miteinander der Generationen innerhalb der Gemeinde noch besser fördern. Geplant ist ein Café im Nachmittagsbereich an einem festen Wochentag in unseren Gemeinderäumen. Neben der Fahrrad- und Holzwerkstatt wollen wir zeitlich befristete Angebote bieten, die kreativer oder musikalischer Natur sein können. Auch thematische Highlights, eventuell Schülerhilfe, Basar und Kleidermärkte können wir uns vorstellen. Das Café soll ein Ort der Begegnung werden für Menschen, die sich bei einem Stückchen Kuchen treffen und zugleich

von der Liebe Gottes erfahren. Das wünschen wir uns jedenfalls. Das Ganze wird nicht ohne Auswirkung auf uns bleiben, aber wir alle werden von den Verschönerungsmaßnahmen in den Gemeinderäumen profitieren. Auch finanzielle Herausforderungen wird es geben. Und es gibt einige Hürden in Richtung Hygieneanforderung zu nehmen. Noch ist alles erst ein Projekt, konstruiert in unseren Köpfen und in unseren Herzen. Aber wie im ganzen Projekt V kommt es darauf an, dass die Gemeinde betend dahinter steht, trägt und unterstützt, wenn wir dieses Vorhaben starten möchten. Spannend wird es für uns alle sein, wohin dieser Zug fährt. Hier wollen wir auf die Größe Gottes vertrauen. Gott fordert uns auf, aufzubrechen in neues Land, ohne Kompass, ohne Routenplaner, aber mit der Zusage, dass er uns segnen möchte. Eine Aufgabe, die wir mit Freude starten. Wir wissen noch nicht, wohin die Reise geht. Aber wir vertrauen auf Gott. Wir trauen Gott zu, dass er größer ist als unsere Vorstellungskraft.

Silvia Wittka



Wir suchen DICH...

...mit deinen Begabungen für
unser engagiertes, kreatives
Mitarbeiterteam!



**Mach mit bei unserem Projekt OPEN CHURCH
und werde Gastgeber/in in unserem Café!**



Dir bereiten Begegnungen mit
anderen Menschen Freude?
Du bist eine Person mit praktischen
Begabungen, die offen und
kontaktfreudig ist und gerne auf
Menschen zugeht?
Dann brauchen wir genau Deine
Unterstützung, damit Menschen
unserer Stadt Gottes Liebe erfahren
können und die Gesellschaft dadurch
inspiriert wird. **Mit Deiner Hilfe
kommen wir unserer gemeinsamen
Vision ein Stück näher!**
Bist du neugierig darauf, was Gott
mit uns als Gemeinde vorhat? Dann
gehörst du genau zu uns!
Du bist interessiert?
Melde dich dann bitte gerne bei:
Silvia W. oder Gudrun P.



Begonnen hat das Fest wie immer mit einem Ökumenischen Gottesdienst-Team ...



... u



Gewinnlose wurden von einer echt süßen Glücksfee gezogen



Lange bei uns im Keller geübt





und ökumenischen Gottesdienstbesuchern



Kaffee und Kuchen gab es wieder bei uns



t - hat sich aber wirklich gelohnt



Nachbarschaftsfest im Quartier



Liebevolle Tischdeko



Auf- und Abbau sind doch anders als auf dem fertigen Gerüst zu arbeiten. Irgendwie doch ein wenig schwummerig. 🤪



Immer schön locker bleiben da oben!



Tipp an alle: Mit Filter im Staubsauger bleibt der Bohrstaub auch in der Maschine und verteilt sich nicht im ganzen Raum 🤪

Der Anfang ist gemacht

Die ersten Vorbereitungen für den Akustikvorhang und die neuen Scheinwerfer sind gemacht.

Ich hoffe, dass die weiteren Arbeiten und Anschaffungen zügig vonstatten gehen können und wir bis zum Jahresende diese Baustelle beendet haben.

Schon jetzt vielen Dank an die fleißigen Mitstreiter: auf dem Gerüst oder unten am Gerüst als „Antrieb“.

Volker Kersting



Wenn ich doch nur raus bekäme,
wer immer über mein Layout latscht?!

Jetzt aber schnell

Noch ist Zeit!

Wer seine Sammlung von
Medaillen weiter erweitern will,
sollte sich bald anmelden!

Es gibt ja nicht viele



Sicher
hat
der ein
oder an-

dere schon unsere neuen Werbemittel ent-
deckt, die Bierdeckel.

Fragt doch mal bei eurem
Lieblingsrestaurant nach,
vielleicht sind sie bereit, die
Bierdeckel zu benutzen und
so zu werben. Nutzt doch
bitte auch die Handzettel und
Plakate.

Auch werden wir, um etwas
Geld einzusparen und flexibler

neue Infos über den Lauf.

Ihr wisst wann, ihr wisst wo, und auch wofür
wir laufen.

Ich möchte euch trotzdem nochmals erin-
nern

und euch bitten,
dabei zu sein
und diese gute
Sache zu unter-
stützen.

Es ist eine tolle
Möglichkeit
neue Leute
kennenzuler-
nen und da-

bei Kindern zu helfen!

Wer nicht laufen will, kann sich noch gerne
bei mir oder Roland O. melden, wir würden
sicher noch einen Platz für euch finden bei
dem ihr hilfreich sein könnt.

auf Kurzschnittschlossene reagieren zu können,
nun die T-Shirts selber bedrucken.

Sie sind nach-
haltig und Fair-
trade.

Ich würde mich
also freuen,
wenn sich noch
viele von euch
anmelden und
wir diesen
Spendenlauf

in Gelsenkirchen weiter etablieren

könnten, auf dass immer mehr Menschen
darauf aufmerksam werden. Hier
nochmal der direkte QR-Code

Volker Kersting



Jede Menge hellblaue faire
Bio-Baumwolle T-Shirts
für alle neuen Teilnehmer



Die neue Transferbügelmaschine
zum selber Bedrucken



Bye bye

gezogen. Am Steinhuder Meer haben wir eine neue Heimat gefunden und sind nun endlich nach viel, viel Arbeit dazu gekommen, uns noch von Euch zu verabschieden.

Wir sind gespannt, was wir hier noch alles erleben werden und wünschen Euch von

Liebe Gemeinde,
wie viele schon mitbekommen haben, sind wir im Sommer ins schöne Niedersachsen

Herzen Gottes Segen!

Stefan, Britta, Fabius, Magnus und Alba

Die Berufungsausschuss hat Karten gespielt...

...und hofft, eine Pastorin oder einen Pastor zu gewinnen.

Der Berufungsausschuss hat sich inzwischen mehrmals getroffen, um zu beraten, worauf es uns als Gemeinde bei der Nachfolge von unserer Pastorin Christine Schultze ankommt, die Ende März 2025 ihren hauptamtlichen Dienst bei uns beenden wird.

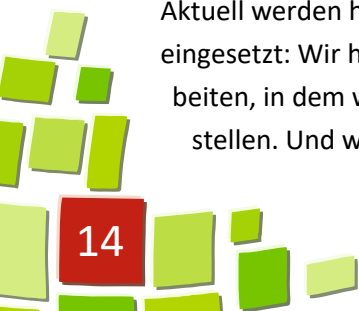
Dazu nutzen wir das Angebot unseres Bundes, der mittels seines Berufungsrates Gemeinden und PastorInnen dabei unterstützt, passend zueinander zu finden.

Aktuell werden hierfür zwei Methoden eingesetzt: Wir hatten ein Profil auszuarbeiten, in dem wir uns als Gemeinde vorstellen. Und wir hatten vom Bund einen

Satz mit 28 Karten erhalten, die jeweils eine pastorale Kompetenz beschreiben. Diese 28 Karten hatten wir in eine Reihenfolge zu bringen, um damit darzustellen, welche Kompetenzen uns bei unserem Wunschapostor/unserer Wunschapastorin ganz wichtig oder eben nicht so wichtig sind, z. B. weil wir manche Aufgaben auch mit Ehrenamtlichen gut im Griff haben. Dabei hatten wir auch für einen Abend eine Beraterin vom Bund zur Seite gestellt bekommen.

Unsere Hausaufgaben haben wir erstmal erledigt und die Unterlagen dem Berufungsrat des Bundes zukommen lassen und hoffen und beten und warten nun auf einen passenden Vorschlag...

Kay Makschin



September	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
01.09.	Abendmahl	Christine Schultze	Roland Orlowski	Gemeindehaushalt
08.09.		Karin Weishaupt	Karin Weishaupt	Kinderheim Além
15.09.		Christine Schultze	Silvia Wittka	Kinderheim Além
22.09.		Lars Müller, EBM	Roland Orlowski	Kinderheim Além
29.09.	Gesprächsgottesdienst	Christine Schultze	Klaus Springer	Netzwerk Kirchenasyl

Oktober	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
06.10.	Erntedank Abendmahl	Christine Schultze	Roland Orlowski	Erntedankopfer
13.10.		Zohreh Niazi Vahdati	Karin Weishaupt	Gemeindehaushalt
20.10.		Christine Schultze	Silvia Wittka	EBM International Sarah Bosniakowski
27.10.	Gästegottesdienst	Christine Schultze	Klaus Springer Silvia Wittka	EBM International Sarah Bosniakowski

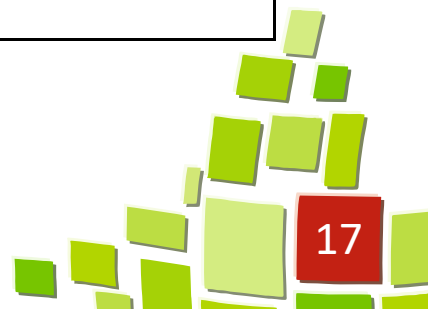
Abwesenheiten der Pastorin

Voraussichtlich in der letzten Septemberwoche und Mitte Oktober nimmt Christine Schultze Ausgleichstage. Die Zeiten stehen noch nicht fest und werden zu gegebener Zeit im Sonntagsbrief veröffentlicht!



Termine September	
Dienstag, 03. September	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Was ist der Mensch? (Psalm 8)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mittwoch, 04. September	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema: Lebensbild eines Liederdichters
	17.00 Uhr Spielenachmittag
	17.30 Uhr Bibelsurfer
Samstag, 07. September	13.30 Uhr Traugottesdienst Frauke & Klaus
Sonntag, 08. September	15.00 Uhr Bibelgespräch extra: in Präsenz mit Kaffeetrinken
Dienstag, 10. September	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Die Krone der Schöpfung (1. Mose 1)
Mittwoch, 11. September	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch Eine Sache mit Hand und Fuß (Johannes 13,1-11)
Samstag, 14. September	10.00 – ca. 17.00 Uhr: Projekt-V-Tag
Dienstag, 17. September	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Rechenschaft vom Glauben (Abschluss)
Mittwoch, 18. September	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Gemeinschaftsnachmittag (Informationen zum Projekt V)
	17.30 Uhr Bibelsurfer
	19.30 Uhr Gemeinsam beten
Samstag, 21. September	Ab 09.30 Uhr Corrémos - Spendenlauf
Dienstag, 24. September	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Das Risiko Gottes (1. Mose 2)
Mittwoch, 25. September	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema: Wie sich unsere Lebensumstände verändert haben

Termine Oktober	
Dienstag, 01. Oktober	19.00 Uhr Bibelgespräch online Täter und Opfer zugleich (1. Mose 3)
	19.00 Uhr Gemeindeleitung
Mittwoch, 02. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Spielenachmittag
	17.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 08. Oktober	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Vom Bösen ergriffen (1. Mose 4)
Mittwoch, 09. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Bibelgespräch Ein Klagepsalm (Psalm 22)
	17.30 Uhr Bibelsurfer
Dienstag, 15. Oktober	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Von Gott ausgeliefert (Römer 1,18-32)
Mittwoch, 16. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Gemeinschaftsnachmittag (Herbstzeit)
Dienstag, 22. Oktober	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Eingeladen zum Neuanfang (Lukas 15,11-24)
Mittwoch, 23. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch: Thema: Kopf und Herz sind wie ein Beet
	19.30 Uhr Gemeinsam beten
Sonntag, 27. Oktober	Open House nach dem Gottesdienst
Dienstag, 29. Oktober	19.00 Uhr Bibelgespräch online: Seligpreisungen – Teil 1 (Matthäus 5,3-12)
Mittwoch, 30. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch Lebensphilosophie mit Humor
	17.30 Uhr Bibelsurfer



Gebetsanliegen

Wir beten für unsere **alten und / oder kranken Menschen** in der Gemeinde. Viele von ihnen können nicht oder kaum am Gemeindeleben teilnehmen:
Hier nicht zu sehen

Unsere Fürbitte gilt auch denjenigen, die sich **um ihre Angehörigen** kümmern und deshalb oft nur sehr eingeschränkt am Gemeindeleben teilnehmen können.

Wir beten auch für unsere Missionarin **Sarah B. und ihre Familie** in Kamerun

sowie unsere internationalen Freunde, die in besonderen Herausforderungen stehen.

Impressum

Redaktion & Layout

Volker Kersting
Am Spinnweg 17A
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 81 81 149
gemeindebrief@efg-amspinnweg.de

Gemeindeleiter

Kay Makschin
Endemannstraße 11c
45896 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 398 900
kay@makschin.de

Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07
BIC: GENODE51BH2
finanzen@efg-amspinnweg.de

Druck

Satzgut
Am Markt 2
45892 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 79 87 49



Pastorin (V.i.S.d.P.)

Christine Schultze
Goldbergstraße 84 c
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 39 88 45
efg-amspinnweg@t-online.de

Pastorin für Integration

Zohreh Vahdati
Am Brennbusch 26
44141 Dortmund
Tel. 0172 17 00 713
pastorin-integration@efg-amspinnweg.de

Internet

<http://www.efg-amspinnweg.de>



Fotonachweis:

Seite 4-7: Silvia Wittka, Volker Kersting, BUJU 2024

Seite 10/11: Volker Kersting

Seite 12: Klaus Diekmann, Bernhard Hemmen

Seite 13: Volker Kersting

Seite 14: Fam. Nohn

Symbol- und Hintergrundbilder: Pixabay

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar. Die nächste Ausgabe erscheint am 27.10.2024, Redaktionsschluss: 13.10.2024

Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail an Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexen bitte auch Quellenangaben nennen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde GE-Buer, Am Spinnweg 6



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Bitte auch auf die aktuellen Informationen auf der Homepage
und in den Sonntagsbriefen achten.

Bei Fragen bitte die Pastorinnen kontaktieren! Vielen Dank!

sonntags	10:30 Uhr	Gottesdienst Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	10:30 Uhr	Kids Lounge Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34
	18:00 Uhr	Jugend (EFG Marl, Bergstraße 138) Ansprechpartnerin: Lisa Wilkop 0157 / 846 540 53
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße Ansprechpartner: Klaus Springer 0209 / 3 59 45 12
dienstags	19:00 Uhr	Bibelgespräch (z.Zt. als Zoom-Konferenz) Ansprechpartnerin: Dr. Karin Weishaupt 0209 / 79 77 86
mittwochs	15:00 Uhr	Senioren am Mittwoch Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	17:30 Uhr	Bibelsurfer (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	17:30 Uhr	Spieleabend (1. Mittwoch im Monat) Ansprechpartner: Ute Kersting 0157 / 850 862 85